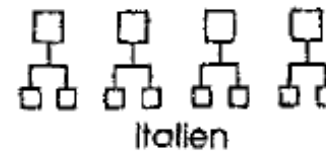
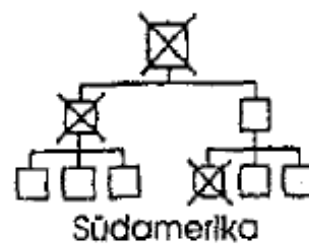
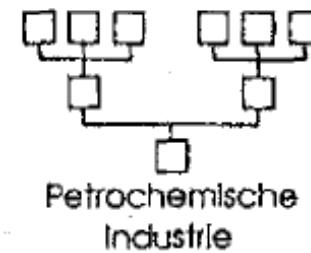
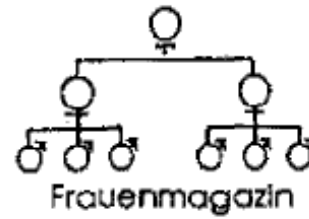
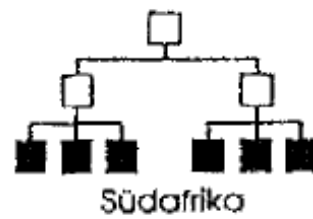
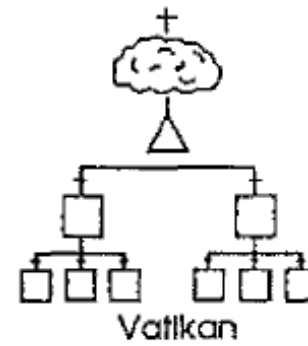
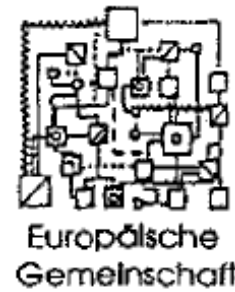
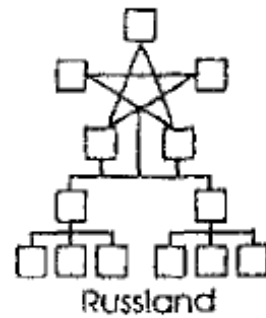
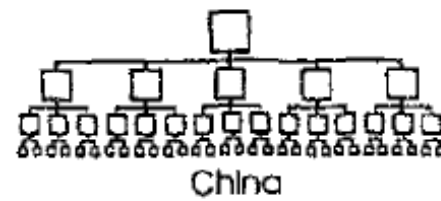
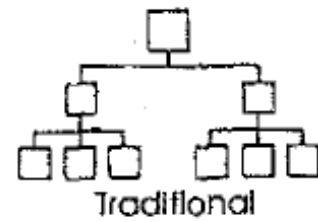


Tutorium IB
Donnerstag 14 – 16 Uhr,
AM 104

22.01.09

Regionale Integration und EU
Außenpolitik

Schaubild 4.2: Typische Organisationsformen



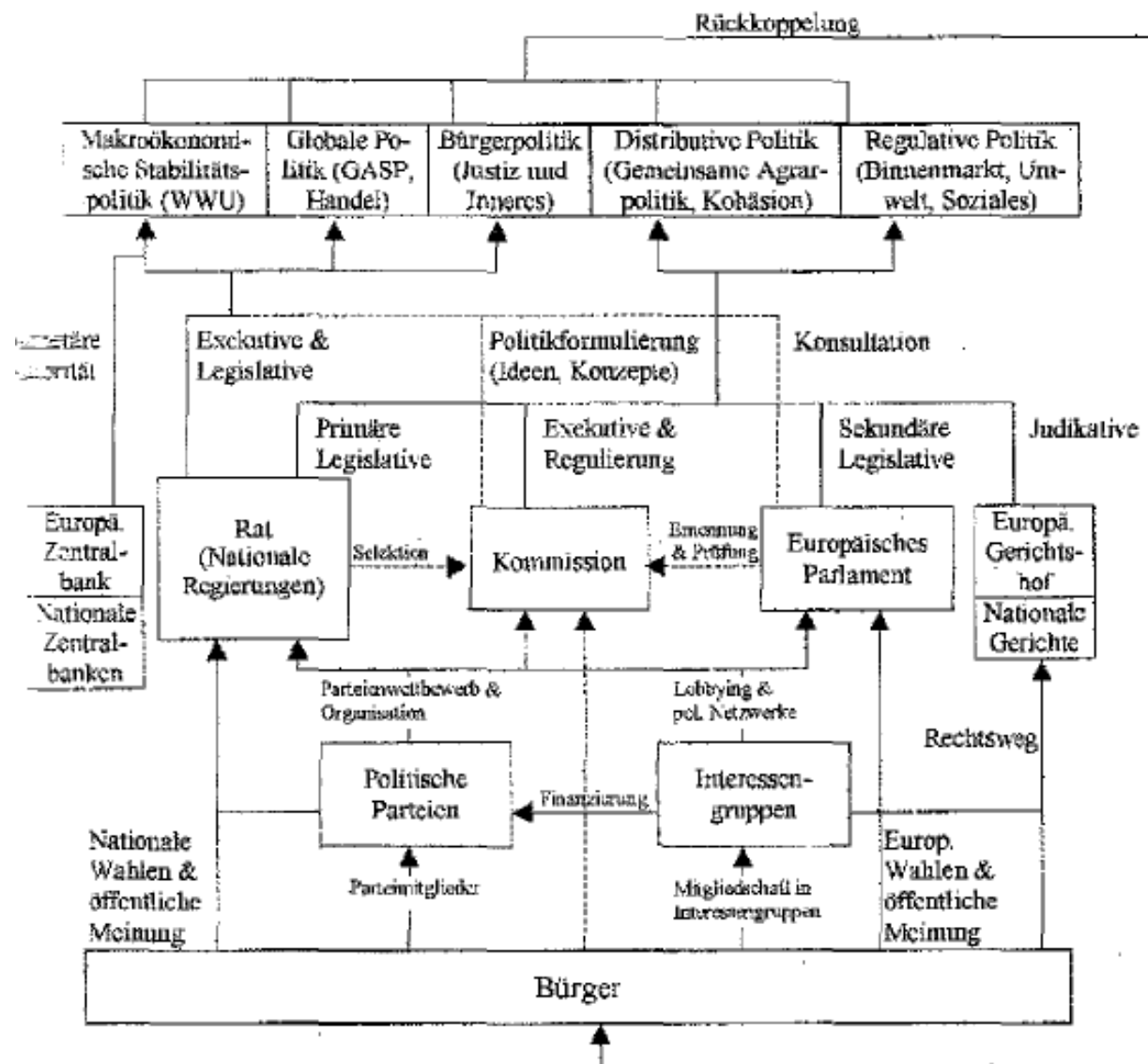
Säulenmodell der EU



Theorien Europäischer Integration

	Was?	Wie?	Wer?	Legitim?
Liberaler Intergouvernementalismus (Moravcsik)	Intergouvernementales Regime, internationale Organisation	Pooling v. Souveränität, Aggregation v. Präferenzen, Über-die-Bande-spielen	Mitgliedstaatliche Regierungen, innerstaatliche Lobbies	Gewaltenkontrolle vs. Bestärkung der Exekutive
Technokratismus (Majone)	Ausgelagerte Agentur	Expertise, Pareto-optimal, Delegation	Mitgliedstaatliche Verwaltungen	Legitim durch Problemlösungsfähigkeit
Neofunktionalismus (Haas)	Supranationale Organisation	Funktionaler und politischer Spillover, upgrading of common interest	Nicht-staatliche Akteure oberhalb und unterhalb des Staates	Nationalstaat als dysfunktionale Einheit

Schaubild 4.16: Das politische System der Europäischen Union



Aufgaben der EU-Organe

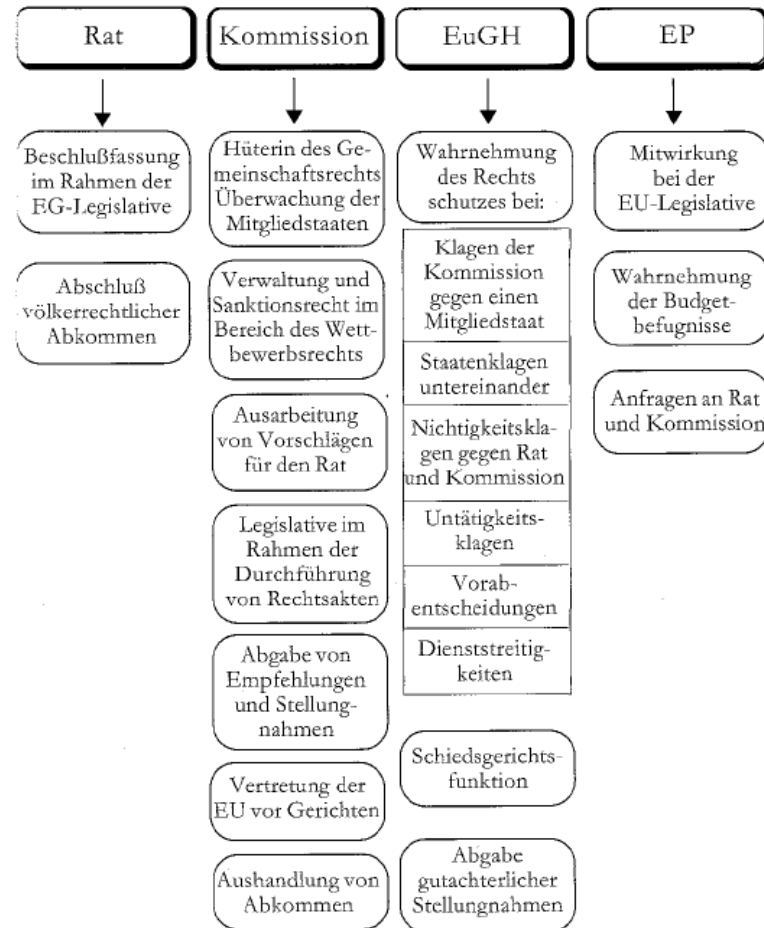


Schaubild 4.3: So funktioniert die EU

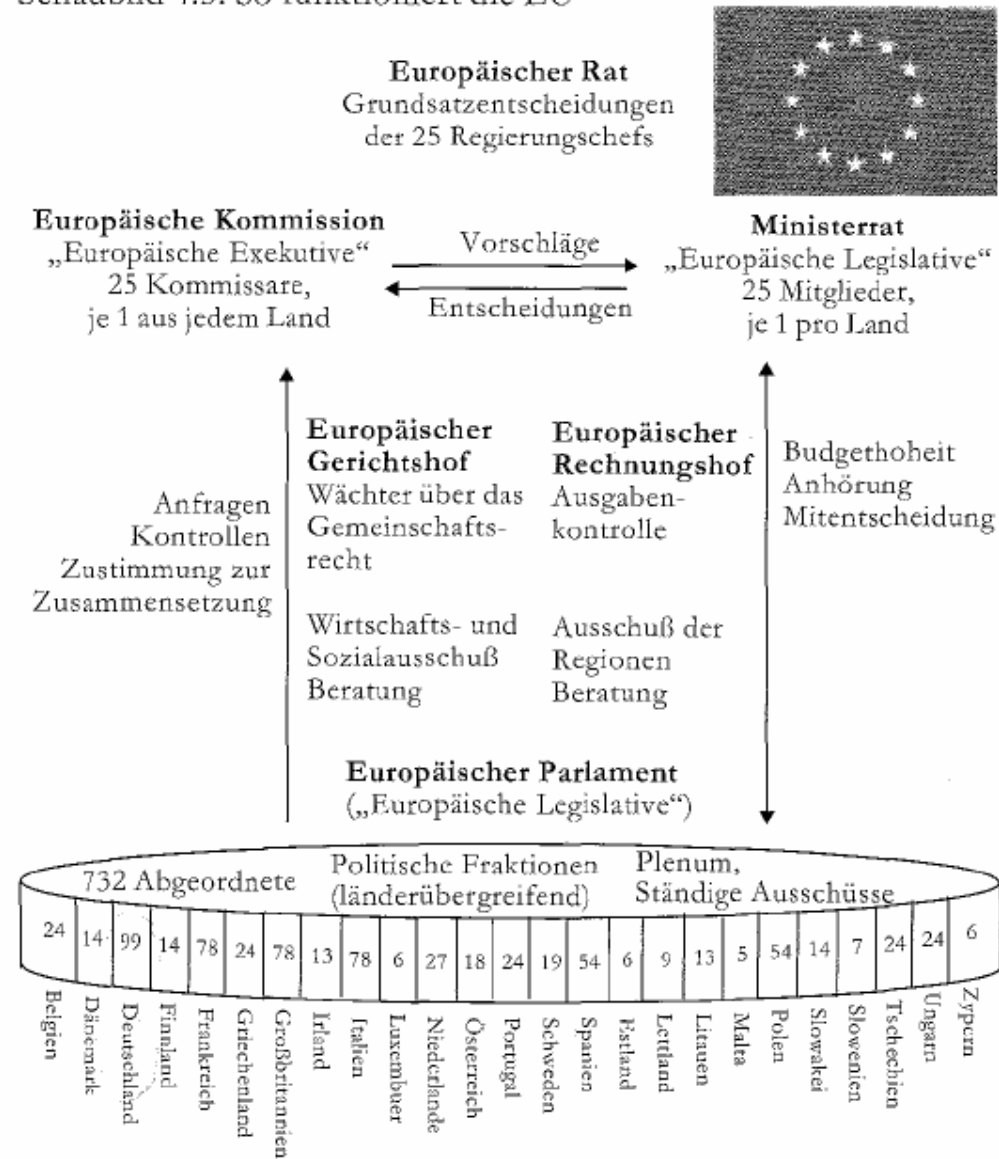
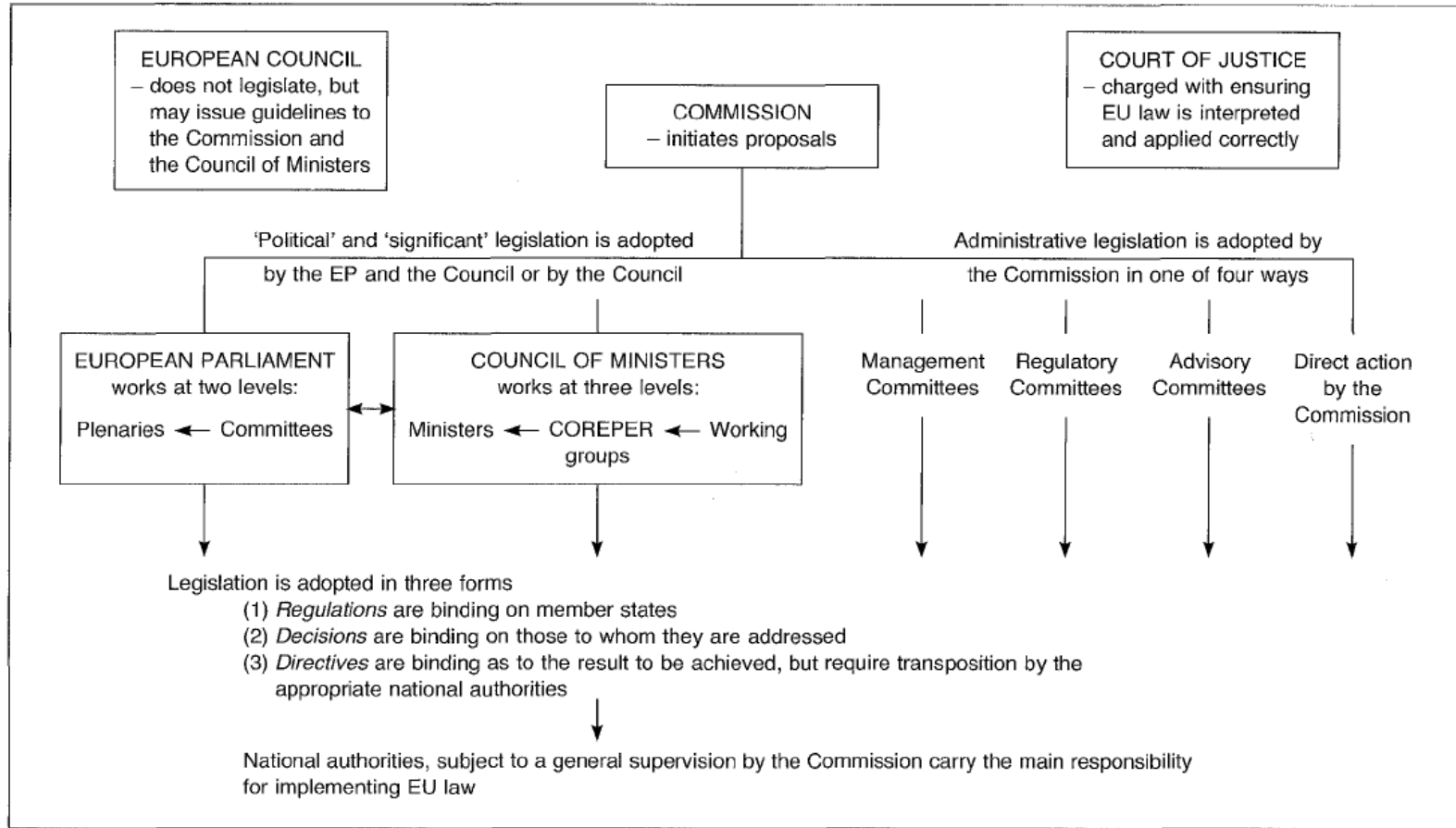


Figure 16.1 Principal features of the EU's legislative procedures



Außenpolitik der EU

Kagan

- Thesen:
- USA und Europa sind militärisch fundamental unterschiedlich :
 - EU ist militärisch schwach, hat keine weltpolitische Signifikanz
 - USA ist militärisch stark

USA-EU Arbeitsteilung

- Nach 1990: unipolar moment (9)
- Es entstand eine internationale Arbeitsteilung: USA „making the dinner“, EU „doing the dishes“ weil die EU zu mehr nicht fähig ist, diese Arbeitseinteilung entsteht als logische Konsequenz

Psychology of Power of Weakness

- > jeder Staat handelt so wie er kann mit dem Ziel der eigenen Interessenmaximierung (je nach nationalen Vorbedingungen) -> Realismus
- „American military strength has produced a propensity to use that strength. Europe's military weakness has produced a perfectly understandable aversion to the exercise of military power.“ (Kagan: 10)

- EU versucht multilateralizing der USA
- EU stellt sich öffentlich als normative Macht dar
 - Kann es sich leisten, weil die USA ja die entscheidenden Probleme sowieso lösen wird

Normative Power nach Manners

Zwei Thesen

- Macht entsteht nicht nur durch militärische und zivile Macht, sondern insbesondere durch den Prozess der Normenschreibung -> ideological power (Manners: 239)
- EU's normative difference entsteht durch (Manners: 204)
 - Historical context
 - Hybrid polity
 - Political-legal constitution
- *Was genau ist dann normative power?*

Studentisches Forschungsprojekt „Forschungsgruppe
europäische Außenpolitik“

	Performanz (process)		
	Output	Process	Instrument
Realist	private goods	Bargaining	Negative Konditionalität
Normative	public goods	Argumentieren Vorbild	Persuasion/ Stigmatisieren
Imperial	club goods	Bargaining	Positive Konditionalität

Wissenschaftliches Arbeiten

Essay, Rezension und Research
Proposals

Essay

- Erklärender Ansatz, der ein bestimmtes Thema bearbeitet
- Wichtig: klare Struktur und klare Aussage/ Fragestellung -> ROTER FADEN
 - Sprache wichtig!
- Kann subjektiv sein, aber in angemessenem Maße
- 3 bis 4 Seiten + eine Seite mit Titel + Literaturliste (3 bis 4 Literaturangaben)
- Überschriften optional

Aufbau eines Essay

- **Einleitung**
 - Ausblick, These einleiten
- **Hauptteil**
 - Argumentation
- **Schlussfolgerung**
 - Zusammenfassung der These/ Argumentation, weitere Fragestellungen, Ausblick

<http://www.essay-schreiben.de/>

http://viadrina.eu-v-frankfurt-o.de/~polsoz/lehre/lehre_WS05/ein_kuwi_1-WS05/leitfaden.pdf

Rezension

Ziele:

1. *inhaltlichen Überblick der besprochenen Arbeit, eine*
 1. Wann/ wo erschienen? Von wem? Kontext einer Debatte?
 2. Inhaltsangabe/ knappe Zusammenfassung
2. *Einordnung in den wissenschaftlichen Diskurs und eine*
 1. Forschungszusammenhang, besondere neue Erkenntnisse, neue Fragen?
3. *Eigene kritische Stellungnahme zu geben.*
 - Welche Fragen bleiben offen? Wo liegen die Grenzen der Arbeit? Welche Thesen / Aussagen sind widersprüchlich oder diskussionsbedürftig? War die Arbeit für den Kontext eine sinnvolle Weiterentwicklung? Sind die Argumente in der Arbeit überhaupt klar geworden?

http://www.lrz-muenchen.de/~Lehrstuhl_Beck/d/ls/Rezensionen.pdf

<http://www.uni-duisburg-essen.de/~lge292/trainer/trainer/seiten/s64.html>

Research Proposal

- Beschreibt ein zukünftiges Forschungsprojekt inhaltlich
- Man hat sich schon etwas in das Thema eingearbeitet, hat aber noch nicht die ganze Literatur bearbeitet

Aufbau

- Einleitung (bitte nicht langweilig)
 - Puzzle und Fragestellung: warum will man was bearbeiten?
- Literaturüberblick
 - Welche Thesen/ Argument gibt es schon? Wie stehen die in Verbindung zueinander? Wie weit ist die Forschung fortgeschritten
- Projektbeschreibung
 - Was will basierend auf dem Puzzle und dem Literaturüberblick eigentlich machen?
 - Hypothesen aufstellen
- Forschungsdesign
 - Fallausfall, analytisches Vorgehen
 - Operationalisierung der Variablen
- Realisierbarkeit der Forschung
 - Woher kann ich wie leicht Daten bekommen?
- Was hat die Forschung von deiner Arbeit?
 - Noch mal: was ist eigentlich der benefit deiner Arbeit (warum sollte dein Projekt angenommen werden – Anspruch: du wirst die Wissenschaftswelt revolutionieren
- Ausführliche Bibliografie
 - Alles, nicht nur die zentralen Texte des Literaturüberblicks

<http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik2/lehre/Infos/idealresearchproposal.pdf>